

Fußballverband Oberlausitz



Schiedsrichterausschuss – Lehrstab

Hinweis: Bitte bei jeder Antwort Art und Ort der Spielstrafe und persönliche Strafen angeben!
Pro Frage sind 2 Punkte zu erreichen, sodass die Maximalpunktzahl für das HRT 20 beträgt.
Die Mindestpunktzahl des HRT beträgt 13 Punkte. Alle Schiedsrichter, die 12 und weniger Punkte erreicht haben, werden im Nachgang mit einem Nachtest beauftragt.

Abgabetermin: 02.10.2015!!!

Die Schiedsrichter senden Ihre Antworten bitte an folgende Adresse:

Email: HRT-FVO@gmx.de

Postanschrift: Rainer Böhm, Oberlausitzer Weg 3, 02894 Reichenbach

1. Vor der Einwurfausführung weist der Schiedsrichter einen Verteidiger auf zwei Meter Entfernung vom Angreifer zurück. Bevor der Ball die Hand verlassen hat, verkürzt der Verteidiger deutlich die Distanz auf unter zwei Meter. Darüber verärgert, wirft der Angreifer den Ball heftig gegen den Kopf des hochspringenden Verteidigers. Wie ist zu entscheiden?

[Gelbe Karte für Verteidiger, Rote Karte für Einwerfenden, Wiederholung des Einwurfes für die gleiche Mannschaft. Verkürzung des Abstandes vor Ausführung des Einwurfes hat die Wiederholung des Einwurfes zur Folge.](#)

2. Der Schiedsrichter hat mit seinem Pfiff die Strafstoß-Ausführung freigegeben. Während der Schütze anläuft, sieht er, wie ein Angreifer außerhalb des Strafraums einen Gegner tritt. Der Schütze erzielt ein Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

[Feldverweis, Wiederholung des Strafstoßes, sofortige Unterbrechung. Durch den Tritt des Angreifers ist ein Feldverweis unumgänglich. Der Strafstoß wird wiederholt, da es sich um ein Vergehen der angreifenden Mannschaft bei einer Torerzielung handelt, Wiederholung ist die Folge.](#)

3. Kurz vor Spielende kommt es zu einer Tötlichkeit eines Verteidigers gegen einen Angreifer. Der Schiedsrichter-Assistent zeigt dieses Vergehen an. Bevor der Schiedsrichter jedoch das Fahnenzeichen wahrnehmen kann, hat er das Spiel bereits mit dem Schlusspfiff beendet. Entscheidung?

[Feldverweis. Da das Spiel vor der Information des Schiedsrichter-Assistenten durch den Schiedsrichter beendet wurde, ist keine Spielstrafe mehr möglich.](#)

4. Beim Bestreben, den Ball aus dem eigenen Strafraum zu köpfen, prallen zwei Spieler der verteidigenden Mannschaft mit ihren Köpfen zusammen. Sie bleiben offensichtlich verletzt liegen. Der Schiedsrichter unterbricht sofort das Spiel und ruft die Betreuer auf das Spielfeld. Nach einer kurzen Behandlung können beide Akteure weiterspielen. Der Schiedsrichter schickt die Spieler zusammen mit den Betreuern vom Feld. Handelt er richtig?

[Nein. Im Regelwerk ist dieser Fall explizit beschrieben. Wenn zwei Spieler derselben Teams im Fall eines Zusammenpralls sofortige Betreuung benötigen, müssen diese vor der Spielwiederaufnahme den Platz nicht verlassen.](#)

5. Bei der Strafstoß-Ausführung täuscht der Schütze den Torwart, indem er den Anlauf etwa drei Meter vor dem Ball unterbricht. Dann schießt er den Ball auf das Tor, dieser prallt vom Pfosten zurück und wird durch einen Mitspieler, der erst nach der Strafstoß-Ausführung in

den Strafraum gelaufen war, zum Torerfolg verwandelt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Tor, Anstoß. Täuschen, das nicht unmittelbar bei der eigentlichen Ausführung (dem Schuss) passiert, ist erlaubt.

6. Wenige Minuten vor Spielende fällt das 1-0 für die Gäste. Unmittelbar nach der Torerzielung noch vor dem Anstoß erkennt der Schiedsrichter nach Hinweisen der Heimmannschaft, dass die Gäste einen 12. Spieler auf dem Feld hatten. Entscheidungen?

Verwarnung (12ter Spieler), Indirekter Freistoß gemäß Torraumregelung (irgendein Punkt im Torraum), Eintrag in SB, Tor gilt nicht. Die zulässige Anzahl der Spieler wird von der Gastmannschaft überschritten, dies ist mit dem unerlaubten Betreten eines Auswechselspielers gleichzusetzen. Dieses unerlaubte Betreten ist mit einem indirekten Freistoß im Torraum zu ahnden, das Tor zählt selbstverständlich nicht.

7. Nach einem Zweikampf in der Nähe der Torlinie geraten der Abwehrspieler und ein Angreifer über die Torlinie außerhalb des Spielfeldes. Während der Ball im Spiel bleibt, stößt der Abwehrspieler den Angreifer - immer noch außerhalb des Spielfeldes - heftig zu Boden. Wie ist zu entscheiden, wenn der Schiedsrichter deshalb das Spiel unterbricht?

Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Da beide Spieler in Folge einer Spielhandlung unverschuldet und somit nicht in unsportlicher Absicht das Spielfeld verlassen haben, ist nur ein Schiedsrichter-Ball als neutrale Spielfortsetzung möglich.

8. Bei der Strafstoß-Ausführung täuscht der Schütze unmittelbar beim Schuss durch eine nicht erlaubte Finte den Torwart. Dennoch kann der Torwart den Ball mit der Hand an die Unterkante der Latte lenken. Von dort prallt der Ball gegen den Rücken des Torwarts und dann ins Tor. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

Wiederholung des Strafstoßes. Verwarnung des täuschenden Spielers wegen Unsportlichkeit. Die Wirkung des Strafstoßes ist abzuwarten.

9. Nach einem Zusammenprall von Stürmer und Torwart werden beide Spieler auf dem Spielfeld behandelt. Der Schiedsrichter fordert den Stürmer danach auf, das Spielfeld zu verlassen. Handelt er korrekt?

Die richtige Antwort ist "B" - Nein. Bei einem Zusammenprall mit dem Torwart, in dessen Folge beide Akteure auf dem Feld behandelt werden, darf auch der Feldspieler auf dem Spielfeld verbleiben.

10. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt dem Schiedsrichter an, dass der Ball die Seitenauslinie überschritten hat. Der Schiedsrichter erkennt dieses Zeichen erst nach zwei Spielzügen. Jetzt spuckt ein Abwehrspieler während des laufenden Spiels in seinem Strafraum einen Angreifer an. Entscheidung?

Feldverweis, Einwurf